

Ich glaube, diese Skizze wird hinreichen, die von mir oben ausgesprochene Ansicht zu rechtfertigen. Mancher wird vielleicht zu wenig Belege für diese oder jene Behauptung angeführt finden. Wenn er aber bedenkt, dass ich mich bemüht habe, nur unzweifelhaft avghânische Formen zu citiren und jedes Wort, bei dem der leiseste Verdacht persischen Ursprungs entstehen könnte, bei Seite zu lassen, wird er es — in Erwägung des Umstandes, dass der jetzige Wortvorrath des Paxto, besonders des geschriebenen, meist aus persischen und arabischen Wörtern besteht — bei dem Gegebenen bewenden lassen. Und sollte Jemand in das Resultat noch Zweifel setzen, so hoffe ich ihn in einer nächsten Abhandlung, in der ich den Formenbau des Paxto als echt éranisch darlegen will, von der Richtigkeit desselben zu überzeugen.